

Gottesdienste - Celebrazioni Liturgiche

24 .03.	Sonntag/Domenica	Palmsonntag – Domenica delle Palme Beginn der Karwoche - Inizio settimana Santa Giornata di preghiera e digiuno in memoria dei missionari martiri Benedizioni rami - vangelo - ingresso solenne S. Messa con passione di nostro signore Segnung der Zweige – Evangelium – Einzug in die Kirche Messfeier mit Passionsgeschichte
08:15	Ex. centro D. Bosco	
08:30	S. Maria	
09:15	Tscharfhaus	
09:30	Marienkirche	
25.03.	Montag/lunedì	Karwoche / Settimana Santa Messfeier (+Hedwig Morandell Grasser) S. Messa (+Pater Alois Schwarz)
09:00	Kapelle	
18:00	Cappella	
26.03.	Dienstag/martedì	Karwoche / Settimana Santa Messfeier (+Leo Eheim-8° Tag) S. Messa (+Renzo Patton)
09:00	Kapelle	
18:00	Cappella	
27.03.	Mittwoch/mercoledì	Karwoche / Settimana Santa Messfeier (nach Meinung) S. Messa (+Alfredo e +Maria Soini) <i>Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)</i>
09:00	Kapelle	
18:00	Cappella	
18:00	Via Heide	
Heilige Drei – Tage – Feier / Triduo Pasquale		
28.03.	Donnerstag/giovedì	Gründonnerstag / Giovedì santo Messfeier vom letzten Abendmahl / S. Messa della cena del Signore (+Ida Franzelin / +Wohltäter der Pfarrei) <i>Ölbergstunde in der Kapelle bis 22:00 Uhr</i>
20:00	St. Peter/S. Pietro	
29.03.	Freitag/venerdì	Karfreitag / Venerdì santo Gebotener Fastentag / Digiuno e astinenza Kreuzweg Celebrazione della Passione del Signore Via Crucis Feier vom Leiden und Sterben des Herrn (Wortgottesfeier – Fürbitten – Kreuzverehrung – Kommunionfeier)
15:00	St. Peter	
15:00	S. Maria	
20:00	S. Maria	
20:00	St. Peter	
30.03.	Samstag/sabato	Karsamstag / Sabato santo Auferstehung des Herrn / Risurrezione del Signore <i>Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet</i> Veglia pasquale (+Laura e +Ernesto Sighel) Osternachtfeier von der Auferstehung des Herrn (+Gino Monsorno u. +Erika Kaufmann / +Hw +Hans Bachmann+Hw +David Hofmann, +Hw +Alfred Gruber) (Wortgottesfeier – Lichtfeier – Tauffeier – Eucharistiefeier)
10:00	Kapelle/Cappella	
20:30	S. Maria	
20:30	St. Peter	
Beginn der Sommerzeit / Inizia l'ora legale		
31 .03.	Ostersonntag – Domenica di Pasqua	<i>Recita del S. Rosario</i> S. Messa (+Lino, +Candida e +Annamaria Ninz / +Defunti fam. Stenico e Sighel / +Iginio, +Severina e +Giuseppe Soini) Messfeier mit Speisensegnung (+Elisabeth Mayer /+Josef Kaufmann und Geschwister Kaufmann) Vesper
08:15	S. Maria	
08:30	S. Maria	
09:30	St. Peter	
18:00	Marienkirche	

Der Auerhahn 13

www.auerora.it/info
E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

24. März 2024
Palmsonntag (B)

1. Lesung: Jes 50,4-7
2. Lesung: Phil 2,6-11
Evangelium: Mk 11,1-10

Evangelium



Ulrich Loose

Der Einzug in Jerusalem

Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage und Betanien am Ölberg, schickte er zwei seiner Jünger aus. Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet es los und bringt es her! Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen. Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Fohlen angebunden und sie banden es los. Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden? Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren. Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe! Und er zog nach Jerusalem hinein, in den Tempel; nachdem er sich alles angesehen hatte, ging er spät am Abend mit den Zwölf nach Betanien hinaus.

Rheuma - Ein Name - viele Gesichter

Vortrag mit Dr. Bernd Raffener

Rheumatologe am Krankenhaus Bozen
Dienstag, 26. März um 19:00 Uhr- Widum Auer
Vor dem Vortrag werden die Tätigkeit, das Therapieangebot und die verschiedenen Initiativen der Rheuma-Liga vorgestellt.
Wir freuen uns auf Sie! Eintritt frei.

Rheuma-Liga Südtirol, KVW Auer und die Südtiroler Bäuerinnenorganisation



Palmsonntag: Einzug in die Marienkirche

Palmsonntag

Am Palmsonntag wird dem Einzug Jesu in Jerusalem gedacht. Die Palmzweige dieses Tages, die im Gottesdienst geweiht werden (meist Zweige von Olivenbäumen und Weiden), erinnern an die Jubelrufe der Menschen in Jerusalem, als Jesus auf einem Esel sitzend in die Stadt einzog. Das jüdische Pascha- bzw. Pessachfest war der Grund für die großen Menschenmengen in Jerusalem, die dort zum gemeinsamen Feiern und Beten beim Tempel zusammengekommen waren. Die Prozession am Palmsonntag erinnert an diesen feierlichen Einzug in Jerusalem, auch die Gesänge »Hosanna, gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!« Weisen darauf hin.

Gedanken zum Schriftwort: Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen ...

Jesus ist nicht gerne nach Jerusalem gegangen; in den Evangelien kommt Jerusalem wenig vor. Jerusalem war das Zentrum des Glaubens und der Politik, der Ort des Tempels; die heilige Stadt, die auch aufgeladen war mit unheiligen Machtspielen. Auch wenn einem damals nicht schon die goldene Kuppel des Felsendomes entgegengeleuchtet hat, so war Jerusalem doch schon von Weitem ein markanter Ort – sowohl von Judäa als auch vom Toten Meer her. Von dort her war Jesus auf Jerusalem zugekommen; dort unten in Jericho hatte er soeben noch einen Blinden geheilt, zum Unverständnis seiner Freunde und zum Ärgernis der Schriftgelehrten.

Jesus nähert sich Jerusalem, und auch wenn er nicht im Detail voraussagen konnte, was auf ihn zukommen würde, ist anzunehmen, dass er um die zugespitzte Situation wusste, dass er unerwünscht war und man ihn loswerden wollte, auch mit Gewalt. Warum hat er sich dem, was auf ihn zukommen würde, trotzdem ausgesetzt, ahnend, dass ihm erst noch zugejubelt wird und dass er wenige Tage später in einem Schauprozess hingerichtet werden wird? Jesus hat sich allen Lebenswirklichkeiten gestellt, wirklich allen. Und ich versuche, diesen Weg nach Jerusalem – so weit ich es kann – mit Jesus mitzugehen, staunend und dankbar darüber, welchen Weg unser Gott gegangen ist.

Christine Rod MC

Karwoche

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag steht das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und die Fußwaschung im Mittelpunkt. Bei vielen Gottesdiensten wäscht der Priester symbolisch einigen Menschen die Füße, um an das Geschehen zu erinnern.

Die Bezeichnung »grün« wirkt irritierend, genau erklärt ist ihr Ursprung bis heute nicht. Einerseits kann das Wort »grün« von »greinen« abgeleitet werden, was so viel wie »weinen, klagen« bedeutet oder auch »das Gesicht verziehen«, dies wird besonders auf die frühchristliche Tradition bezogen, dass Sünder nach vollbrachter Bußzeit am Gründonnerstag das erste Mal wieder die Kommunion empfangen durften und somit sich vom trockenen Reisig zu hoffnungsvoll grünen Zweigen gewandelt hatten – Andererseits könnten auch in den früheren Jahrhunderten des Christentums die liturgische Feier grün eine Rolle gespielt haben (heute wird weiß getragen). Es ist umstritten, welcher der vielen Erklärungsversuche stimmt. Überliefert ist die Tradition, am Gründonnerstag nur grüne Speisen zu sich zu nehmen, dies war vor Jahrhunderten so Brauch, um den Frühling und das neue Leben, das diese Jahreszeit mit sich bringt, zu verinnerlichen und so auch bereit für das Osterfest zu sein. Neben grünen Speisen gibt es auch die Tradition, am Gründonnerstag bunte Eier zu färben, die dann bei der Speisenweihe in der Osternacht gesegnet werden.

Karfreitag

Am Karfreitag wird dem Kreuzweg Jesu und seines Todes gedacht. In den meisten Pfarrgemeinden gibt es um 15:00 Uhr, die traditionell als Todesstunde Jesu gilt, eine Andacht mit Kreuzverehrung. Sehr oft wird dann eine Vase aufgestellt vor dem verhüllten Kreuz, und Kinder können Blumen hineinstecken.

Karsamstag und Osternacht

Der Karsamstag gilt als Tag der Grabesruhe Jesu. In vielen Kirchen gibt es Anbetungsstunden und in manchen Gegenden werden aufwändige Ostergräber aufgebaut mit verschiedenen Lichtern und Figuren aus der Passionsgeschichte.

Der Karsamstag mündet in die Osternacht, die mit dem Osterfeuer und einer festlichen Liturgie eine ganz besondere Stimmung verbreitet und ein wichtiges Ereignis im Laufe des Kirchenjahres markiert. In der Osternacht gibt es immer wieder Erwachsenentaufen. Das Taufbekenntnis aller getauften Menschen steht im Mittelpunkt und die neue Osterkerze bekommt ihren Platz in der Kirche. In der Osternacht wird das Osterfeuer entzündet von dem die Osterkerze dann ihr Feuer erhält. Die Feier der Osternachtliturgie beginnt im Freien beim Osterfeuer, gemeinsam ziehen die Menschen mit brennenden Kerzen in die Kirche ein und folgen der Osterkerze, die vom Priester getragen wird. Wie einst das Volk der Israeliten dem Licht Gottes durch die Wüste folgte, so folgen auch heute die Menschen dem Ruf »Lumen Christi« und bekennen sich dazu, Christus zu folgen, dem Licht der Welt, der über das Dunkel des Todes siegte. In der Osternacht erklingt zum ersten Mal nach den Wochen der Fastenzeit das Gloria und auch das Halleluja findet wieder Platz bei der Feier der Liturgie. Dementsprechend feierlich werden die Gesänge gestaltet.

Auch das Wasser wird geweiht und gerne nach dem Gottesdienst in kleinen Fläschchen mit nach Hause genommen. An manchen Orten gibt es auch – außerhalb des Gottesdienstes – die Speisenweihe, eine Tradition, bei der in einem Korb besondere Speisen zur Kirche gebracht werden, die einen Segen erhalten. *Maria Radziwon*

KVW - Seniorengruppe Auer

Wir laden alle Senioren und Interessierte am Mittwoch, den 27. März zur

»Kreuzwegandacht«

mit unseren Seelsorger Peter Hofmann herzlich ein.

Treffpunkt Pfarrsaal um 14:30 Uhr.

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft und Freundschaft.

Der Seniorenausschuss

Erstkommunion: Versöhnungsfeier

Palmsonntag, Marienkirche, um 17:00 Uhr, Eltern und Kinder

24.03.24

Domenica delle Palme

Passione del Signore

Ant.d'ingresso: Cf. Gv 12,1.12-13; Sal 23,9-10

Le folle degli Ebrei, portando rami d'ulivo, andavano incontro al Signore e acclamavano a gran voce: Osanna nell'alto dei cieli.

Prima lettura: Is 50,4-7

Non ho sottratto la faccia agli insulti e agli sputi, sapendo di non restare confuso.

Salmo Responsoriale: Dal Sal 21 (22)

Dio mio, Dio mio, perché mi hai abbandonato?

Seconda lettura: Fil 2,6-11

Cristo umiliò se stesso, per questo Dio lo esaltò.

Acclamazione al Vangelo (Fil 2,8-9)

Lode e onore a te, Signore Gesù! Per noi Cristo si è fatto obbediente fino alla morte e a una morte di croce. Per questo Dio lo esaltò e gli donò il nome che è al di sopra di ogni nome. Lode e onore a te, Signore Gesù!

Vangelo: Mc 14,1-15,47

Passione di nostro Signore Gesù Cristo secondo Marco

Colletta:

Dio onnipotente ed eterno, che hai dato come modello agli uomini il Cristo tuo Figlio, nostro Salvatore, fatto uomo e umiliato fino alla morte di croce, fa' che abbiamo sempre presente il grande insegnamento della sua passione, per partecipare alla gloria della risurrezione. Egli è Dio, e vive e regna con te.

Giovedì santo

Messa del crisma

Nella Chiesa cattolica, durante la mattina del giovedì santo o il pomeriggio del mercoledì santo vengono consacrati gli oli santi e i presbiteri rinnovano le promesse fatte nel giorno della loro ordinazione sacerdotale.

Cena del Signore

Il solenne triduo pasquale della passione, morte e resurrezione di Cristo inizia nel pomeriggio del giovedì santo. La sera si celebra la messa in Cena Domini, nella quale si ricorda l'Ultima cena di Gesù, l'istituzione dell'Eucaristia e del sacerdozio ministeriale, e si ripete la lavanda dei piedi effettuata da Cristo nell'Ultima cena. Alla fine della messa le croci restano velate, le campane silenziose, e gli altari senza ornamenti, eccettuato l'altare della reposizione dove vengono conservate le ostie consacrate durante la messa per l'adorazione e per la comunione del giorno seguente.

Venerdì Santo

Il Venerdì Santo si ricorda il giorno della morte di Gesù sulla croce. La chiesa celebra la solenne della

Passione, divisa in tre parti:

La liturgia della parola, con la lettura del quarto canto del servo del Signore di Isaia (52,13-53,12[3]), dell'Inno cristologico della lettera ai Filippesi (2,6-11[4]) e della passione secondo Giovanni.

L'adorazione della croce, a cui viene tolto il velo.

La santa comunione con delle ostie consacrate la sera prima. Non si celebra alcuna messa in questa giornata, uno dei due giorni aliturgici del rito romano.

Il Venerdì Santo è tradizione effettuare il pio esercizio della Via Crucis. La chiesa cattolica pratica il digiuno ecclesiastico e si astiene dalle carni come forma di partecipazione alla passione e morte del suo Signore. In questo giorno è anche usanza fare visita a più chiese per adorare l'Eucaristia presente negli altari della reposizione, detti »sepolcri«.

Sabato Santo

Il Sabato Santo è tradizionalmente giorno in cui non si celebra l'Eucaristia (giorno aliturgico), e la comunione si porta solamente ai malati in punto di morte. Viene celebrata al solito la liturgia delle Ore. Con la veglia pasquale si inizia il tempo pasquale.

Nella notte fra sabato e domenica si celebra la veglia pasquale, che, nella Chiesa cattolica, è la celebrazione più importante di tutto l'anno liturgico.

In essa:

Si celebra la resurrezione di Cristo attraverso la liturgia del fuoco: al fuoco nuovo si accende il cero pasquale, che viene portato processionalmente in chiesa; durante la processione si proclama la Luce di Cristo, e si accendono le candele dei fedeli. All'arrivo al presbiterio il cero è incensato e si proclama l'annuncio pasquale.

La liturgia della Parola ripercorre con sette letture dell'Antico Testamento gli eventi principali della storia della salvezza, dalla creazione del mondo attraverso la liberazione del popolo d'Israele dalla schiavitù d'Egitto, alla promessa della nuova alleanza. Dopo il canto solenne del Gloria (che non era mai stato recitato durante la quaresima), l'epistola proclama la vita nuova in Cristo risorto, e nel Vangelo si legge il racconto dell'apparizione degli angeli alle donne la mattina di Pasqua.

Segue la liturgia battesimale, nella quale tutti i fedeli rinnovano le promesse del proprio battesimo, e vengono battezzati, se ce ne sono, i catecumeni che si sono preparati al sacramento.

La liturgia eucaristica si svolge come in tutte le messe.



Der Kirchenchor Auer gestaltet die Karwoche mit einem abwechslungsreichen Programm

Kirchenchor Auer

Der Kirchenchor gestaltet die Gottesdienste der Karwoche und Ostertage auch heuer aktiv mit und möchte so den zentralen Inhalten der liturgischen Feiern musikalischen Ausdruck verleihen. Unter Leitung von Tobias Simonini wurde seit Mitte Jänner intensiv am – mitunter auch anspruchsvollen – Programm geprobt. Am Palmsonntag sind Passionsgesänge und -lieder von Karl Norbert Schmid, Johann Sebastian Bach, und Friedrich Silcher zu hören. Den Höhepunkt der Messgestaltung am Palmsonntag bildet dabei die von Anton Bruckner komponierte »Choralmesse für den Gründonnerstag«. Da heuer Bruckners 200. Geburtstag gefeiert wird, erklingen die Ordinariusteile Sanctus und Agnus Dei aus besagter Choralmesse auch am Gründonnerstag, neben Gesängen und der Vertonung des Hymnus »Ubi caritas et amor« von Wolfram Menschick. Am Karfreitag erklingt unter anderem Johannes Brahms' Vertonung des Trauergesangs Christi im Garten von Gethsemani »In stiller Nacht«. In der Osternacht singt der Chor Psalmvertonungen des ehemaligen Bozner Domkapellmeisters Herbert Paulmichl und neue geistliche Lieder, ehe am Ostersonntag die »Missa Antiqua« für Chor und Bläserquartett von Wolfram Menschick sowie das »Ave verum Corpus« von Wolfgang Amadé Mozart aufgeführt werden.

Pesca di beneficenza – Gruppo Anziani e gruppo giovani

Il 24 marzo, domenica delle Palme, dopo la santa Messa delle ore 08:30, avrà luogo presso la sala Don Bosco l'estrazione dei premi della pesca di beneficenza e dell'uovo di Pasqua. Vi invitiamo a partecipare numerosi. Vi aspettiamo con caffè, dolci e tantissimi premi. I due gruppi ringraziano dell'acquisto dei biglietti.

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht 366 1471682).

Don Luciano è reperibile su appuntamento da lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00 (366 1471682).

**E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net
Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net**